

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Grundstückswirtschaft, Wirtschaftsförderung	Drucksachen-Nr. 188/2000
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für ▼	Sitzungsdatum
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	04.04.2000

Tagesordnungspunkt

Stadtbücherei im Forum
hier: Nutzung durch Behinderte

Inhalt der Mitteilung

Im Rahmen der Beschlußfassung über den Wirtschaftsplan des Liegenschaftsbetriebes wurde auf den Investitionsansatz in Höhe von 125.000,00 DM hingewiesen. Hierzu kann die Verwaltung folgende Mitteilung geben:

Bereits seit einiger Zeit werden Überlegungen angestellt, inwiefern die Stadtbücherei so hergerichtet werden kann, damit auch in der Beweglichkeit eingeschränkte Personen die Möglichkeit haben, das Angebot dieses öffentlichen Gebäudes zu nutzen.

Zunächst zielten die Überlegungen auf den Einbau bzw. Anbau eines Aufzuges ab. Die entsprechend notwendige Untersuchung konnte mit dem Ergebnis abgeschlossen werden, dass für den Aufzug nur eine bestimmte Außenwand in Frage kommt, damit auch alle Ebenen angedient werden können. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rd. 325.000,00 DM.

Der Anbau des Aufzuges würde aber erhebliche Eingriffe in den Geschäftsablauf der Bücherei bedeuten. Zum einen müßten auf allen Ebenen die Durchgänge und Regalabstände vergrößert werden, um auch einem Rollstuhlfahrer die entsprechende Bewegungsfreiheit zu verschaffen. Dies hätte zur Folge, dass ein großer Teil der Ausstellungsflächen/Regale verloren gehen und somit die Medienanzahl sinkt. Dies bedeutet einen nicht unerheblichen Qualitätsverlust. Die Einschränkungen wirken sich auf alle Medienbereiche aus (Bücher, Videos, CDs, Internet- u. CD-ROM-Plätze etc.). Dies würde alle bisherigen Versuche der Publikumssteigerung zunichte machen. Zu bedenken ist auch, dass Rollstuhlfahrer nur die unteren Regale einsehen können; zum oberen Bereich hätten sie auch keinen Zugang.

Weiterhin wären die Räumlichkeiten der Bildstelle betroffen. Hierbei handelt es sich um den Magazinraum, der bisher der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung stand und dann geöffnet werden müßte,

da dort der Zugang zum Aufzug wäre. Ein Ersatzmagazin ist nicht vorhanden und die entsprechend erforderlichen Renovierungskosten für eine öffentliche Nutzung dieses Raumes sind in der o. g. Kostenschätzung nicht enthalten bzw. im Budget der Bücherei nicht vorgesehen.

Die Betrachtung der Vor- und Nachteile und der nicht unerheblichen Kosten führte zu alternativen Überlegungen. Hieraus resultiert folgender Vorschlag:

Die Bücherei richtet im Erdgeschoß einen behindertengerechten Arbeitsplatz ein, der mit Internet- und CD-ROM-Anschluß ausgestattet wird. Behinderte bzw. Senioren können dort selbständig oder bei Bedarf mit Hilfestellung recherchieren, im Internet surfen, mit CD-ROMs nachschlagen oder arbeiten. Sind die gesuchten Daten gefunden, werden die dazugehörigen Medien vom Personal der Bücherei zusammengetragen.

Als bauliche Maßnahme ist beabsichtigt, den Eingangsbereich mit automatischen Türen zu versehen und im Erdgeschoß eine behindertengerechte Toilette einzubauen.

Für diese Maßnahmen werden die bereits bisher eingeplanten Mittel in Höhe von 125.000,00 DM voraussichtlich ausreichen.